Sie betrachten: Erhardstraße / Grünaustraße, 4. Änderung

Verfahrensschritt: Behördenbeteiligung gem. § 4 Abs. 2 BauGB und öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB

Zeitraum: 28.08.2020 - 01.10.2020

Abwägungstabelle Stand: 06.10.2020

Behörde	Stellungnahme	Abwägung
Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Bereich Forsten Erstellt am: 28.09.2020 Aktenzeichen: Nicht angegeben.	Forstliche Belange werden nicht berührt.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Es ist keine Abwägung erforderlich.
Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bereich Landwirtschaft Erstellt von: Andreas Überreiter, am: 08.09.2020 Aktenzeichen: Nicht angegeben.	Sehr geehrte Damen und Herren, bitte beachten Sie das beiliegende Dokument/die beiliegenden Dokumente. Inhalt Dokument: Bereich Landwirtschaft: Keine Einwände, landwirtschaftliche Belange werden nicht berührt. Bereich Forsten: Keine Einwände, forstwirtschaftliche Belange werden nicht berührt.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Es ist keine Abwägung erforderlich.
Stadt Passau: Amt für Kinder, Jugend und Familie - Dst. 240 Erstellt am: 28.08.2020 Aktenzeichen: 240Kg	Ursprünglich war in den Planungen auch einmal die Errichtung eines Kindergartens vorgesehen. Dies wurde offensichtlich gänzlich fallen gelassen. Da allerdings neben Gewerbe auch Wohnraum im großen Umfang geschaffen wird, stellt sich nach wie vor die Frage, wie sollen und können Kinder bedient werden, sowohl auf dem Grundstück selber (nur noch wenig Spielflächen vorhanden) als auch in Kindertagesstätten. Was die Universität betrifft, reicht der bestehende Kindergarten der Universität schon jetzt nicht mehr aus, um den Bedarf der Universität zu decken. Auch reine Gewerbeeinheiten bedeuten einen zusätzlichen Betreuungsbedarf für Kinder.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Nach Auskunft der Universität sind die diesbezüglichen Kapazitäten an universitätseigenen Kindergartenplätzen derzeit nicht ausgeschöpft, ein entsprechender Bedarf wurde daher nicht angemeldet. Weiterhin besteht auch kein diesbezügliches Interesse seitens der Universität, für diese Zwecke externe Räumlichkeiten anzumieten. Auf Grund o.a. Aspekte sieht das Raumprogramm einen vor Jahren angedachten Kindergarten daher auch nicht mehr vor. Weiterhin wird vorliegender Standort wegen der Vorbelastungen (Immissionen) und der mangelnden Freiflächen ohnehin als ungeeignet für die Realisierung eines Kindergartens angesehen. Die Bebauung soll vorrangig eine dem Zentrencharakter

		entsprechende Nutzung in Form von Büro- und Verwaltungsflächen ermöglichen. Wohnen ist hierbei nur unter bestimmten Umständen möglich. Um dem Betreuungsbedarf von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern entgegenzukommen, wurde seitens des Vorhabenträgers, für Elternteile entsprechende Vorkehrungen zu treffen, etwa Homeoffice-Plätze bzw. flexible Arbeitszeiten anzubieten. Hierdurch soll u.a. gewährleistet werden, dass Kinder in KiTas in Wohnortnähe untergebracht werden können.
Autobahndirektion Südbayern Erstellt am: 31.08.2020 Aktenzeichen: R15/A3-4622-R/049/20	zu der Änderung des Bebauungsplanes "Erhardstraße/Grünaustraße" nehmen wir wie folgt Stellung: Belange der Autobahn werden durch die Änderung nicht berührt. Mit den Planungen besteht Einverständnis. Mit freundlichen Grüßen Larissa Spornraft	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Es ist keine Abwägung erforderlich.
Stadt Passau: Bauhof - Dst. 430	-	-
Stadt Passau: Bauordnungsamt - Dst. 540 Erstellt am: 14.09.2020 Aktenzeichen: 540 me	Keine Einwände bzw. Änderungswünsche!	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Es ist keine Abwägung erforderlich.
Stadt Passau: Bauverwaltung - Dst. 410	-	-
Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege Referat B Q – Bauleitplanung Erstellt am: 08.09.2020 27.08.2020 P-2011-2910-3_S2 08.09.2020	Sehr geehrte Damen und Herren, wir bedanken uns für die Beteiligung an der oben genannten Planung und bitten Sie, bei künftigen Schriftwechseln in dieser Sache, neben dem Betreff auch unser Sachgebiet (B Q) und unser Aktenzeichen anzugeben. Zur vorgelegten Planung nimmt das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege, als Träger öffentlicher Belange, wie folgt Stellung: Bodendenkmalpflegerische Belange: Wir weisen darauf hin, dass eventuell zu Tage tretende Bodendenkmäler der Meldepflicht an das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege oder die Untere Denkmalschutzbehörde gemäß Art. 8 Abs. 1-2 BayDSchG unterliegen. Art. 8 Abs. 1 BayDSchG:	Stellungnahme wird an Bauherren / Vorhabensträger zur Berücksichtigung weitergeleitet, die Hinweise wurden entsprechend in den Bebauungsplan aufgenommen.

	Wer Bodendenkmäler auffindet ist verpflichtet, dies unverzüglich der Unteren Denkmalschutzbehörde oder dem Landesamt für Denkmalpflege anzuzeigen. Zur Anzeige verpflichtet sind auch der Eigentümer und der Besitzer des Grundstücks sowie der Unternehmer und der Leiter der Arbeiten, die zu dem Fund geführt haben. Die Anzeige eines der Verpflichteten befreit die übrigen. Nimmt der Finder an den Arbeiten, die zu dem Fund geführt haben, aufgrund eines Arbeitsverhältnisses teil, so wird er durch Anzeige an den Unternehmer oder den Leiter der Arbeiten befreit. Art. 8 Abs. 2 BayDSchG: Die aufgefundenen Gegenstände und der Fundort sind bis zum Ablauf von einer Woche nach der Anzeige unverändert zu belassen, wenn nicht die Untere Denkmalschutzbehörde die Gegenstände vorher freigibt oder die Fortsetzung der Arbeiten gestattet. Die Untere Denkmalschutzbehörde erhält dieses Schreiben per E-Mail mit der Bitte um Kenntnisnahme. Für allgemeine Rückfragen zur Beteiligung des BLfD im Rahmen der Bauleitplanung stehen wir selbstverständlich gerne zur Verfügung.	
Bayernhafen GmbH & Co. KG	-	-
Bayernwerk AG, Vilshofen Erstellt am: 03.09.2020 Aktenzeichen: BAYERNWERK Vilshofen	Sehr geehrte Damen und Herren, anbei erhalten Sie unsere Stellungnahme zu Ihrem Planverfahren. Im Planungsbereich befinden sich keine von uns betriebene Anlagen. Der Planungsbereich liegt im Versorgungsgebiet der Stadtwerke Passau. Wir bedanken uns für die Beteiligung am Verfahren und stehen Ihnen für Rückfragen jederzeit gerne zur Verfügung. Mit freundlichen Grüßen	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Es ist keine Abwägung erforderlich.
Bischöfliches Ordinariat Passau	-	-
Bund Naturschutz Ortsgruppe Passau - z. Hd. Herrn Ulrich Stadelmann -	-	-
City Marketing Passau e.V	-	-
Deutsche Bahn AG: DB Immobilien, Region Süd	-	-
Stadt Passau: Dst. 440 - Straßen und Brückenbau Stadt Passau Erstellt am: 28.08.2020 Aktenzeichen: Nicht angegeben.	Keine Einwände.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Es ist keine Abwägung erforderlich.

Stadt Passau: Dst. 630 - Statistik Brückner Klaus	-	-
Stadt Passau: Ehrenamtliche Verwaltungsrätin - Schulen und Sport	-	-
Eisenbahn-Bundesamt, Außenstelle Nürnberg	-	-
Energie Südbayern GmbH Regional Center Arnstorf Erstellt am: 10.09.2020 Aktenzeichen: Nicht angegeben.	Sehr geehrte Damen und Herren, Gegen die o.g. Bebauungsplanänderung, sowie die Bebauungsplanänderung besteht unsererseits kein Einwand. In diesem Bereich befinden sich derzeit keine Leitungen der Energienetze Bayern/ESB.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Es ist keine Abwägung erforderlich.
Evangelische Gesamtverwaltungsstelle Passau	-	-
Freiwillige Feuerwehr Passau Stadtbrandinspektion Erstellt am: 13.09.2020 Aktenzeichen: Erhardstrasse_Gruenaustrasse_2020 0913	Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Frau Sageder, in o. g. Angelegenheit bedanke ich mich für die Gelegenheit zur Stellungnahme. Ich verweise auf die Stellungnahmen zur Bauleitplanung vom 16.09.2018 und 21.12.2018: Aus Sicht des abwehrenden Brandschutzes teile ich nachfolgend konkretisierte fachliche Informationen und Anforderungen mit: 1. Den Schutzgütern Mensch, Umwelt und Sachwerten kommt eine erhebliche Bedeutung zu. Insbesondere sind die Schutzziele des Art. 12 der Bayerischen Bauordnung (BayBO) zu beachten, wonach bauliche Anlagen so anzuordnen, zu errichten, zu ändern und instand zu halten sind, dass der Entstehung eines Brandes und der Ausbreitung von Feuer und Rauch (Brandausbreitung) vorgebeugt wird und bei einem Brand die Rettung von Menschen und Tieren und wirksame Löscharbeiten möglich sind. 2. Eine ausreichende Löschwasserversorgung für den Grundschatz (in Anlehnung an das DVGW-Arbeitsblatt W 400 -1:2015-02 und W 405) und zur Sicherstellung eines ggf. darüber hinaus gehenden objektbezogenen Brandschutz unter Berücksichtigung der baulichen Nutzung und der Gefahr der Brandausbreitung ist sicherzustellen. Danach ist vorliegend unter Heranziehung des DVGW- Arbeitsblattes W 405 von 96 m³/h für zwei Stunden für den Grundschatz auszugehen (entspricht 1.600 l/min). Für die notwendige Gesamtlöschwassermenge können	Wird zur Kenntnis genommen und soweit möglich im Bebauungsplanverfahren berücksichtigt. Ist im Übrigen im Baugenehmigungsverfah ren / Brandschutzkonzept zu beachten. Lt. Auskunft der Stadtwerke Passau ist eine Löschwassermenge von 96 m³/h für die Dauer von 2 Stunden vorhanden. Zusätzliche Löschwasserbehälter o.ä. sind daher nicht erforderlich.

	sämtliche Löschwasserentnahmestellen in einem □Umkreis□ (= tatsächliche Lauflänge zur Verlegung der Löschleitung) von 300 m berücksichtigt werden. Diese Umkreisregelung gilt nicht über □unüberwindbare□ Hindernisse hinweg. Eine Entnahmemöglichkeit für den ersten Löschangriff aus Hydranten ist in ausreichender Anzahl vorzusehen (Abstände maximal 80 m). Aus Gründen der schnelleren Einsatzmöglichkeit und leichteren Auffindbarkeit sind für die Löschwasserentnahme aus dem Wasserleitungsnetz Überflurhydranten nach DIN 3222 (vgl. DVGW-Merkblatt W 331) zu verwenden. Soweit eine ausreichende Löschwassermenge allein aus dem öffentlichen Wasserversorgungsnetz nicht sichergestellt werden kann, sind ergänzend dazu ausreichend dimensionierte unterirdische Löschwasserbehälter nach DIN 14230 erforderlich und zu errichten. Regenrückhaltebecken sind in der Regel nicht als geeignete Löschwasserentnahmestellen anzusehen, soweit sie nicht gleichzeitig den normierten Anforderungen an Löschwasserteiche (DIN 14210) unterliegen und weil bei Regenrückhaltebecken □ abhängig von der Witterung (insbesondere Trockenperioden!) □ nicht jederzeit und ganzjährig eine ausreichende Mindest-Löschwassermenge gewährleistet werden kann. Für den Nachweis der Löschwasserbereitstellung ist davon auszugehen, dass der Betriebsdruck an keiner Stelle des Netzes im bebauten bzw. zu bebauenden Gebiet bei Löschwasserentnahme unter 1,5 bar abfällt, soweit keine höheren Netzdrücke für besondere Kunden einzuhalten sind. Druck- und Mengemessungen an kritischen Stellen im Netz sind als erforderlich anzusehen. 3. Flächen für die Feuerwehr (insbesondere Zufahrten, Durchfahrten, Aufstellflächen, Bewegungsflächen usw.) sind in ausreichendem Umfang vorzusehen. Dabei sind mindestens die Anforderungen der in Ausführung zu Art. 12 BayBO erlassenen und in Bayern zudem bauaufsichtlich eingeführten □Richtlinien über Flächen für die Feuerwehr□ (Stand Februar 2007) einzuhalten. Alle baulichen Anlagen müssen über befestigte Straßen bzw. Wege für Großfahrzeuge der Feuerwehr erreichbar sein. Es muss sichergestellt sein, dass ein ungehindertes	Wird soweit möglich im Bebauungsplanverfahren berücksichtigt, ist im Übrigen Bestandteil des Baugenehmigungsverfahrens.

Durchkommen für die Feuerwehr jederzeit - auch z. B. bei am Straßenrand abgestellten Fahrzeugen und/oder Gegenverkehr (insbesondere im Winter, wenn ggf. Schneehaufen am Fahrbahnrand liegen) - möglich ist. Auch Zufahrtsstraßen sowie Wendeanlagen sind deshalb so ausreichend zu dimensionieren, dass ein ungehindertes Durchkommen und Wenden für Großfahrzeuge der Feuerwehr jederzeit möglich ist (Hinweis: Wendemöglichkeit für Drehleitern entspricht bei der Bemessung der Wendeanlage mindestens den Abmessungen, die für ein dreiachsiges Müllfahrzeug gemäß Richtlinien für die Anlage von Stadtstraßen heranzuziehen sind).

Gemäß Nr. 11 der o.g. Richtlinien über Flächen für die Feuerwehr dürfen sich zwischen einer anzuleitenden Außenwand und den Aufstellflächen für Hubrettungsfahrzeuge keine den Einsatz von Hubrettungsfahrzeugen erschwerenden Hindernisse wie bauliche Anlagen oder Bäume befinden. Dies ist im Zuge der Bauleitplanung sowie bei bauordnungsrechtlichen Verfahren auch hinsichtlich der nach den vorgesehenen grünordnerischen Festsetzungen anzupflanzenden oder zu erhaltenden Bäume zu überprüfen und zu beachten. Ggf. sind die bisherigen Festsetzungen entsprechend anzupassen. Entsprechende Stellflächen sind zu berücksichtigen.

Die konkrete Ausgestaltung des zweiten Rettungsweges i. S. v. Art. 31 BayBO als baulicher Rettungsweg oder über Rettungsgeräte der Feuerwehr ist jeweils im Zuge des Brandschutznachweises bzw. im Zuge des bauordnungsrechtlichen Verfahrens zu regeln.

Dabei wird insbesondere auch die zwischenzeitlich vom Bayerischen Verwaltungsgerichtshof bestätigte aktuelle Rechtsprechung des Verwaltungsgerichts München (Beschluss vom 17.08.2018, Az. M 9 S 18.3849) von Bedeutung sein, worin das Verwaltungsgericht München zu dem Ergebnis gekommen ist, dass der zweite Rettungsweg für ein Gebäude fehlt, wenn dieser nur über eine mit Rettungsgeräten der Feuerwehr erreichbare Stelle nachgewiesen wird, aber die Feuerwehr, die über das nach Art. 31 Absatz 3 Satz 1 BayBO notwendige Gerät (hier: Drehleiter) verfügt, nicht binnen 10 Minuten vor Ort sein kann.

Sollten die Anzahl der Vollgeschosse bzw. die geplanten Wandhöhen die

	maximale Einsatzgrenze der vierteiligen Steckleiter (Brüstungshöhe max. 8,00 m) überschreiten, so ist eine Drehleiter als Rettungsgerät notwendig. Das nächstgelegene Hubrettungsfahrzeug (Drehleiter DLA (K) 23/12) ist bei der FF Passau □ Lz. Hauptwache stationiert. Die Fahrstrecke bis zum Plangebiet beträgt von dort ca. 2,5 km. Zur Abschätzung der □Hilfsfrist□ (vgl. Ziff. 1.2 VollzBekBayFwG) kann auch für das nächstgelegene Hubrettungsfahrzeug in Anlehnung an die □Empfehlungen der AGBF Bund zu den Qualitätskriterien für die Bedarfsplanung der Feuerwehren in Städten□ und in Anlehnung an Ziff. 2.9.2 des Merkblatts □Feuerwehrbedarfsplanung in Bayern□ für die Drehleiter planerisch zunächst von folgendem ausgegangen werden: Faktor Zeitansatz Bemerkungen Dispositionszeit 1,5 Minuten Zeit vom Meldungseingang in der ILS bis zur Alarmierung der Freiwilligen Feuerwehr Passau-Hauptwache. Ausrückezeit 4,5 Minuten Zeit, die die ehrenamtlichen Einsatzkräfte der Hauptwache zum Feuerwehrhaus, zum Anlegen der Einsatzkleidung und zum Aufsitzen auf die Drehleiter brauchen. Anfahrzeit 3 Minuten Zeit vom Verlassen des Feuerwehrgerätehauses bis zur Einsatzstelle (Fahrstrecke ca. 2,5 km innerorts) Summe 9 Minuten Vorliegend käme man somit selbst im Fall einer angenommenen (durchschnittlichen) Anfahrtschwindigkeit von 50 km/h zu der vorläufigen Einschätzung, dass □ nicht nur außerhalb der Dienstzeiten der Feuerwehrrückwerkstätte - die 10-minütige Hilfsfrist für die Drehleiter im Ergebnis planerisch eingehalten wird. Während der Dienstzeiten der Mitarbeiter der Feuerwehrrückwerkstätte in der Hauptwache kann planerisch von einem günstigeren Wert bei der Ausrückezeit (ca. 2 bis 2,5 min.) ausgegangen werden. Allerdings ist die Rückwerkstätte nicht rund um die Uhr besetzt, sondern in ausrückfähiger Stärke i. d. R. werktags von Mo. bis Do. zwischen 07.00 Uhr und 16.00 Uhr, freitags 07.00 Uhr bis 11.30 Uhr.	
Stadt Passau: Geoinformation und Vermessung - Abteilung 512	-	-
Handelsverband Bayern e.V. Bezirk Niederbayern-Oberpfalz	-	-

Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz	-	-
Stadt Passau: Hochbau, Dst. 420	-	-
Immobilien Freistaat Bayern Regionalvertretung Niederbayern	-	-
Industrie- und Handelskammer für Niederbayern in Passau Erstellt am: 11.09.2020 Aktenzeichen: Nicht angegeben.	Sehr geehrte Damen und Herren, zum oben genannten Verfahren haben wir keine Anregungen vorzubringen. Von unserer Kammer selbst sind keine Planungen beabsichtigt bzw. Maßnahmen bereits eingeleitet, die für die städtebauliche Entwicklung und Ordnung des Gebietes bedeutsam sein könnten. Freundliche Grüße i. A.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Es ist keine Abwägung erforderlich.
Kabel Deutschland GmbH, Nürnberg Erstellt am: 21.09.2020 Zeichen: Netzplanung, Stellungnahme Nr.: S00895481	Gmkg. St. Nikola Sehr geehrte Damen und Herren, wir bedanken uns für Ihr Schreiben vom 28.08.2020. Wir teilen Ihnen mit, dass die Vodafone GmbH / Vodafone Kabel Deutschland GmbH gegen die von Ihnen geplante Maßnahme keine Einwände geltend macht. In Ihrem Planbereich befinden sich Telekommunikationsanlagen unseres Unternehmens. Bei objektkonkreten Bauvorhaben im Plangebiet werden wir dazu eine Stellungnahme mit entsprechender Auskunft über unseren vorhandenen Leitungsbestand abgeben.	Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen bzw. an Bauherren / Vorhabensträger zur Berücksichtigung weitergeleitet.
Stadt Passau: Kulturamt - Dst. 310	-	-
Stadt Passau: Liegenschaftsamt - Dst. 150 Erstellt am: 28.08.2020 Aktenzeichen: Nicht angegeben.	Keine Einwände seitens Dst. 150	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Es ist keine Abwägung erforderlich.
Stadt Passau: Ordnungsamt - Dst. 210 Erstellt am: 17.09.2020 Aktenzeichen: 214 Fe	Keine Einwände seitens der Straßenverkehrsbehörde.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Es ist keine Abwägung erforderlich.
Stadt Passau: Passau Tourismus und Stadtmarketing - Dst. 620	-	-
Polizeipräsidium Niederbayern PI Passau	-	-
Bundesnetzagentur: Referat 226, Richtfunk	-	-
Stadt Passau: Referat Stadtentwicklung	-	-

Regierung von Niederbayern Landesplanung Erstellt am: 01.10.2020 Aktenzeichen: RNB-24-8314.1.10-2-90-3	Sehr geehrte Damen und Herren, die Stadt Passau beabsichtigt den genannten Bebauungsplan zu ändern. Die Planung dient der Nachverdichtung. Erfordernisse der Raumordnung sind von der Planung nicht negativ berührt. Es sind daher weder Bedenken zu äußern, noch Anregungen einzubringen.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Es ist keine Abwägung erforderlich.
Regierung von Oberbayern Bergamt Südbayern Erstellt am: 23.09.2020 Zeichen: 4621.26_38-3-1-1 23.09.2020	Sehr geehrte Damen und Herren, gegen die 4. Änderung des Bebauungsplanes Erhardstraße/Grünaustraße der Stadt Passau bestehen aus bergrechtlicher Sicht keine Einwendungen. Mit freundlichen Grüßen und Glückauf	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Es ist keine Abwägung erforderlich.
Regionaler Planungsverband, Donau Wald Erstellt am: 01.10.2020 Aktenzeichen: Nicht angegeben.	Sehr geehrte Damen und Herren, anbei übersenden wir Ihnen die Stellungnahmen (siehe Anhang). Anhang: Keine Einwände. Anlagen Neue Datei vom 01.10.2020 um 12:21:58 Uhr (s_100510_stellungnahme_passau.pdf)	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Es ist keine Abwägung erforderlich.
RSE Rhein-Sieg-Eisenbahn GmbH	-	-
Stadt Passau: Schulen und Sport - Dst. 330 - Gesamtdienststelle	-	-
Staatliches Bauamt Passau Hochbau L1	-	-
Staatliches Bauamt Passau, Bereich Straßenbau	-	-
Stadt Passau: Stadtarchäologie - Dst. 340	-	-
Stadt Passau: Stadtentwässerung - Dst. 450 Erstellt am: 28.08.2020 Aktenzeichen: 450 Tei	Die Textliche Festsetzung unter Punkt 2.6.3 im Bebauungsplan kann beibehalten werden.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Es ist keine Abwägung erforderlich.
Stadt Passau: Stadtgestaltung, Altstadtfragen - Dst. 530 Erstellt am: 31.08.2020 Aktenzeichen: 530 RF	Sehr geehrte Damen und Herren, seitens der Stadtgestaltung werden zum laufenden Bauleitplanverfahren keine Anregungen und Bedenken vorgebracht.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Es ist keine Abwägung erforderlich.
Stadt Passau: Stadtgärtnerei - Dst. 460	-	-
Stadttheimspfleger	-	-
Stadtjugendring Passau	-	-

Stadt Passau: Stadtplanung	-	-
Stadtwerke Passau GmbH Erstellt am: 11.09.2020 Aktenzeichen: b20057/al	Keine Einwände. Anlagen Neue Datei vom 11.09.2020 um 11:15:01 Uhr (s_99375_doc08456320200911102141.pdf)	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Es ist keine Abwägung erforderlich.
Deutsche Telekom Technik GmbH: Süd PTI 12	-	-
Stadt Passau: Umweltamt - Immissionsschutz, Dst. 470 Erstellt am: 01.09.2020 Aktenzeichen: 470-20 Ko	An der nördlichen Ostfassade von MK 4.3 ist gemäß dem Beiblatt zur schalltechnischen Untersuchung eine Kennzeichnung für das Bau-Schalldämmmaß von 32 dB hinzuzufügen (siehe Anhang). Anlagen Neue Datei vom 01.09.2020 um 09:09:34 Uhr (s_98882_b-plan_gruenaustrasse.pdf)	Stellungnahme wird berücksichtigt bzw. der Bebauungsplan korrigiert.
Stadt Passau: Umweltamt - Untere Naturschutzbehörde, Dst. 470	-	-
Stadt Passau: Umweltamt - Wasserrecht, Dst. 470 Erstellt am: 08.09.2020 Aktenzeichen: 470-Stü	Aus wasserrechtlicher Sicht bestehen keine Einwände.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Es ist keine Abwägung erforderlich.
Universität Passau	-	-
Stadt Passau: Verkehrsplanung - Dst. 520 Erstellt am: 04.09.2020 Aktenzeichen: Nicht angegeben.	Sehr geehrte Damen und Herren, seitens der Verkehrsplanung ist der vorliegende Entwurf grundsätzlich zu begrüßen. Wünschenswert wäre unsererseits eine Festsetzung hinsichtlich Fahrradabstellanlagen, vergleiche Anlage. Anlagen Neue Datei vom 04.09.2020 um 08:17:46 Uhr (s_99040_passus_fuer_bplan_beteiligun gen_-_fahrradstellplaetze_-.jpg) (wurde dem Vorhabenträger übermittelt)	Stellungnahme wird berücksichtigt bzw. der Bebauungsplan korrigiert
Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Donau-MDK Erstellt am: 03.09.2020 Aktenzeichen: 3811S-213.02/ABz1-002/2	Sehr geehrte Damen und Herren, von Seiten des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Donau MDK bestehen gegen die Aufstellung des o.g. Bebauungsplanes keine Einwendungen, da die Belange der WSV dadurch nicht berührt werden.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Es ist keine Abwägung erforderlich.

Wasserwirtschaftsamt Deggendorf Dienstort Passau Erstellt am: 25.09.2020 Aktenzeichen: 4-4622-PA-262-33829/2020	Aus wasserwirtschaftlicher Sicht bestehen keine Einwände.	Stellungnahme wird an Bauherren / Vorhabensträger zur Berücksichtigung weitergeleitet.
Stadt Passau: Wirtschaftsförderung - Dst. 610	-	-
Zweckverband Abfallwirtschaft Donau-Wald Erstellt am: 02.09.2020 Aktenzeichen: III/S	Sehr geehrte Damen und Herren, als Träger öffentlicher Belange an der Bauleitplanung teilen wir Ihnen mit, dass gegen das von Ihnen oben genannte Bauleitplanverfahren grundsätzlich keine Einwände bestehen. Gegenüber den früheren Entwürfen aus 2018 ist keine Änderung bezüglich der öffentlichen Erschließung zu verzeichnen. Wir verweisen daher auf unsere Stellungnahme vom 27.12.2018.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Es ist keine Abwägung erforderlich.